



Wie und Wo bekomme ich aktuelle Informationen?

- Netzunabhängige Radios
- Cell-Broadcast
- Warn-Apps (NINA, KatWarn)
(solange Internet vorhanden ist)
- ggf. (mobile) Lautsprecherdurchsagen
- Internet außerhalb des betroffenen Bereichs
- Notfall-Informationenpunkte

Was sind Notfall-Informationenpunkte (NIPs)?

NIPs sind Anlaufstellen für die Bevölkerung, an denen in akuten Notfällen Einsatzkräfte verständigt werden können. Ferner bieten sie einen Ort des Austausches und der Organisation für die nachbarschaftliche Hilfe.



Weitere Informationen zur Notfallvorsorge und zum Katastrophenschutz erhalten Sie auf folgenden Internetseiten:

- **Kreis Stormarn:**
www.kreis-stormarn.de/go/katastrophenschutz
- **Schleswig-Holstein:**
www.schleswig-holstein.de/katastrophenschutz
- **Bundesamt für Bevölkerungsschutz- und Katastrophenhilfe:**
www.bbk.bund.de



Der Kreis Stormarn und seine Kommunen sind bereit.

Sie auch?

Impressum

Herausgeber des allgemeinen Teils:
Kreis Stormarn
Fachdienst Gefahrenabwehr/
Untere Katastrophenschutzbehörde
Mommensenstraße 13
23843 Bad Oldesloe

Herausgeber des ortsspezifischen Teils ist die entsprechende Gemeinde



Was tun, wenn der Strom ausfällt?

*Ratgeber für das Verhalten
und die Eigenvorsorge*

Blackout

Was ist ein Blackout?

Ein Blackout ist ein (über-)regionales Stromausfallereignis, bei dem Infrastruktur und Versorgung nachhaltig gestört werden. So ein Ereignis kann von einigen Stunden bis hin zu mehreren Tagen dauern.

Während eines Blackouts sind viele Dinge, die im Alltag selbstverständlich erscheinen, nicht mehr verfügbar.



Kein Licht



Keine Kommunikation
Handy, Internet, Telefon, Notruf



Kein Einkauf
Nahrungsmittel, Treibstoff



Keine Heizung



Keine Kühlung
Kühlschränke sowohl privat
als auch im Handel



Kein Geldverkehr
Geldautomaten, Kassen



Kein fließend Wasser
Sowohl Trinkwasser als auch Abwasser



Keine Medikamente
Apotheken

Eigenvorsorge

Was sollte ich für mindestens zwei Wochen zu Hause haben?

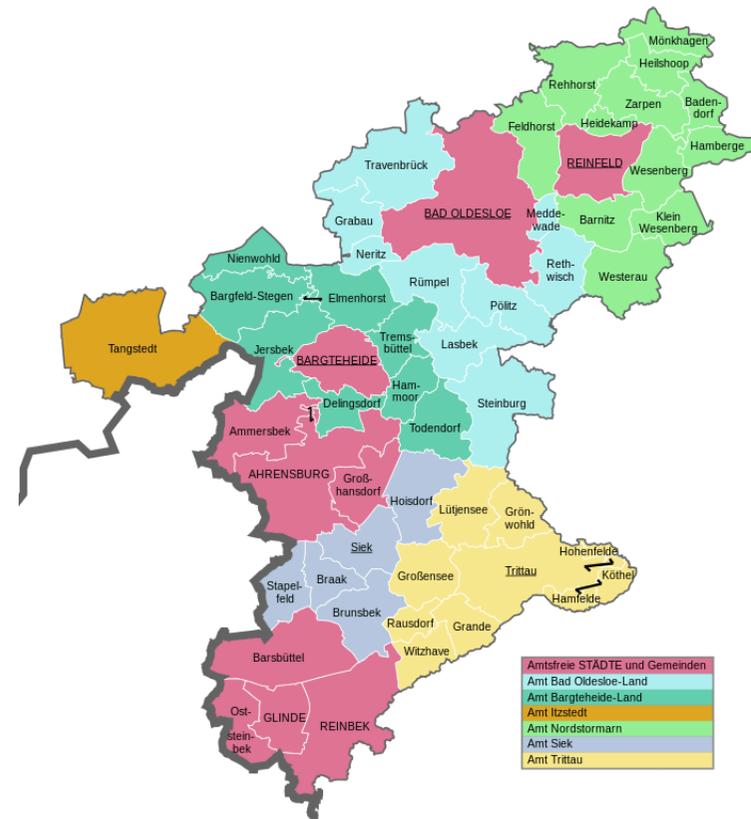
Planen Sie wie für einen 14-tägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden:

- **Wasser:** ein Notvorrat mit **zwei Litern Flüssigkeit** pro Tag je Kopf
- **Nahrung:** haltbare Lebensmittel, wie z. B. Gläser/Konserven (Gemüse und Obst), Getreide, Nudeln, Reis
⇒ Bevorratete Lebensmittel können gut in den alltäglichen Lebensmittelverbrauch eingebunden werden, um Verfall zu vermeiden

- **Bargeld**
 - **Medizin:** Hausapotheke und persönliche Dauermedikation
 - **Erste-Hilfe-Kasten**
 - **Hygieneartikel**
 - **Kerzen, Streichhölzer, Feuerzeuge**
 - **Batterie-/ Kurbelradio**
 - **Taschenlampe, Ersatzbatterien**
 - **Campingkocher, Brennpaste**
 - ggf. **Holz** für Heizung / Kamin, **Schlafsäcke, Decken** und **warme Kleidung**
 - **Ausstattung zum Zeitvertreib**, z. B. Spiele
 - **Sonstiger Individualbedarf**, z. B. Futter für Haustiere
- ⇒ Weitere Informationen zur Bevorratung unter www.bbk.bund.de

Machen Sie kein offenes Feuer in geschlossenen Räumen – Es droht Brand und Erstickungs-/ Vergiftungsgefahr!

Vor Ort



Informationen zu den Gegebenheiten vor Ort erhalten Sie in der lokalen Ausgabe Ihrer Gemeinde